

keller

SCHUHE
DER SPITZENKLASSEDIE NEUEN
FRÜHJAHRSMODELLE...
SCHUHE ZUM VERLIEBEN!LUDWIGSHAFEN
TEL.: 0621 - 51 12 94
WWW.SCHUH-KELLER.DE

Ludwigstraße

7321097_10.1

WHITE IS BEAUTIFUL

Zahnarzt & Zahnprothetikzentrum
Dr. Matthias Ober (im LUS-ANUM)
Yorkstr. 1 (3 OG)
Tel. 0621 - 59 581-240

Lächeln, die prägnanteste Art sein. Gesicht zu verschönern

LIVE-BLEACHING
Vorführung am 19.03.2011
14.00 - 18.00 Uhr

7321277_10.1

Das Leben ist zu kurz, um auf
schlechten Matratzen zu schlafen!Gönnen Sie Ihrem Rücken
„Erholung Pur“

Kommen Sie direkt zum Hersteller!

über 100 Jahre
STEIN Polstermöbel- und
Matratzenfabrik67165 Waldsee, Neuhoferer Str. 116
Telefon (0 62 36) 10 23 - 24, Telefax 5 59 08
www.stein-waldsee.de, service@stein-waldsee.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. durchgehend 9-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Wir beziehen Ihre alten, guten Polstermöbel neu

7320871_10.1

Das größte ambulante medizinische Zentrum der Rhein-
Neckar-Region geht an den START - und Alle sind herzlich
eingeladen, mitzufeiern und unser Haus zu besichtigenGroße Eröffnung
Tag der offenen Tür
Samstag
19. März 2011
13-19 UhrBesichtigung aller Praxen und Geschäfte
Großes Rahmenprogramm für alle großen und kleinen Gäste
mit Unterhaltung, Spiel und MusikLudwigshafen am Rhein, Yorkstraße 1
(gegenüber Walzmühle)An diesem Tag läßt sich
Parkhaus Walzmühle PG direkt gegenüber dem Lusenum
S-Bahn S1, S2, S3 oder S4, Haltestelle Ludwigshafen (Rhein) Mitte
Straßenbahn 6 oder 10, Haltestelle Schützenstraße
Bushaltestelle 75, 76 - Walzmühle

7290782_20.2

INSOLVENZ MÖBEL
RÄUMUNGSVERKAUF
GESCHÄFTSAUFGABE

Sonntag, den 20.03. von 13.00 - 17.00 geöffnet

Exklusive Schrank- und Polstermöbel, Tische und
Stühle, drei Küchen, Matratzen sowie handgeknüpfte
Teppiche zu Insolvenzpreisen.
Sofort lieferbar!bis zu
72%
CasaDom
Heinkelstraße 5
(Technikmuseum)
67346 Speyer
www.casadom.de
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

7316328_10.1

Kunst aus der Spritzpistole

Airbrush-Messe Bobenheim-Roxheim am 9. und 10. April – Anfänger-Workshops und Bodypainting

VON SONJA WEIHER

Mit dieser futuristisch anmutenden Airbrush-Zeichnung wirbt die neue
Messe für sich. Fast wie ein Foto wirkt die Technik hier.Mit einer Luftdruckpistole, aber auch mit Stiften und Spachtel arbeitet
Norbert Klug, Ideengeber zur Airbrush-Messe. FOTO (2): PRIVATMusik-Comedy:
Frau Antje mit
Ukulele bei SchreinerAls Bühnenclown mit Musikerseele
und eindrucksvoller Stimme wird
Frau Antje beworben. Am Samstag
tritt die musikalische Komikerin
mit ihrer Ukulele in der Schreiner-
farm Frankenthal auf.Kurzweilig soll das Soloprogramm
sein, das sich musikalisch um die
80er Jahre dreht. Frau Antje erzählt
von Traumreisen und Alpträumen,
Langusten und Wohnzimmerlam-
pen, alten Faltern und schrägen Vö-
geln. (rhp)

INFO

- Frau Antje und ihre Ukulele, Samstag,
19. März, 20 Uhr, Schreinerfarm Fran-
kenthal, Albertstraße 9. Eintritt: 10
Euro.
- Kartenbestellung vormittags im Büro
der Gleichstellungsstelle der Stadt Fran-
kenthal, Karolinenstraße 3.

Ausstellung:
Lubasch zeigt
Akte und SkulpturenMit Skulpturen und Aktzeichnungen
stellt sich Michael Lubasch ab
27. März in Großkarlbach vor. Seit
drei Jahren hat der Weisenheimer
sein Atelier in Laumersheim.In 20 Jahren Selbstständigkeit als
Schreiner hat Lubasch Möbel und
Einrichtungen entworfen. Mit dem
Umzug in die Weidenmühle will der
50-Jährige auch frei künstlerisch
sein. In Großkarlbach zeigt er Arbei-
ten mit verschiedenen Techniken
und Materialien. Neben Skulpturen
stellt er reduzierte Akte aus. (rhp)

INFO

Michael Lubasch, „Figur – Form – Far-
be – Kompositionen“, bis 24. April im
Alten Rathaus, Kandelgasse 4, Großkarl-
bach. Vernissage: Sonntag, 27. März, 11
bis 13 Uhr. Geöffnet sonntags, 14 bis
16 Uhr. Infos: Telefon 0179 6461225.Uraufführung eines
jungen Kolumbianers

Jugend-Sinfonie-Orchester Mannheim in Lambsheim

Zwischen der Kurpfalz und Kolum-
bien baut das aktuelle Programm
des Jugend-Sinfonie-Orchesters
Mannheim (JSOM) eine Brücke. Am
Sonntag, 20. März, 17 Uhr, ist es in
der protestantischen Kirche Lambs-
heim zu hören.Nach Kolumbien soll die diesjährige
Konzertreise der jungen Musiker füh-
ren. Bei einem Besuch in der Karibik-
Hafenstadt Barranquilla knüpfte die
Geigerin Felicitas Laxa, ehemalige
Konzertmeisterin des JSOM und
Tochter des Dirigenten Diethard
Laxa, unter anderem Kontakte zu ei-
nem Radiosender. Außerdem gibt es
einen Austausch mit der deutschen
Schule Colegio Alemán und der Shut-
maat school of music.

Für die Konzertreise wählte Diet-

hard Laxa die „Pfälzische Suite“ des
Mannheimer Wolfgang Hofman und
die „Fantasia Carnestoléndó“ des aus
Kolumbien stammenden Komponisten
Christian Renz Paulsen aus, der
zurzeit Student an der Musikhoch-
schule Hamburg ist. Die 1982 ent-
standene „Pfälzische Suite“ be-
schreibt in acht Sätzen die Erschaf-
fung, das Leben und Sterben der El-
wetritsche. Der 28-jährige Kolumbianer
Renz schrieb sein Stück eigens
für das Jugend-Sinfonie-Orchester
Mannheim. Die Uraufführung ist am
Sonntag in Lambsheim. Außerdem
gespielt werden Franz Schuberts „Un-
vollendete“ und die großen Suite aus
dem Film „Hornisse“ von Dimitri
Shostakowitsch.Der Eintritt zu dem Konzert ist
frei, um Spenden wird gebeten. (rhp)

Musik in der Fastenzeit

Samstagsabends Konzertreihe im Speyerer Dom

„Geistliche Abendmusik“ bietet die
Speyerer Dommusik an den Samsta-
gen der Fastenzeit jeweils um 18
Uhr an. Zu hören sein werden Werke
von Bach, Haydn und aus der
Zeit der Salier.Diese Woche, am 19. März, musizie-
ren die Altistin Bettina Ranch und
Mitglieder des Domorchesters in der
Krypta die Kantaten „Widerstehe
doch der Sünde“ und „Vergnüge
Ruh“, beliebte Seelenlust“ von Jo-
hann Sebastian Bach auf histori-
schen Instrumenten. Den Part der ob-
ligaten Orgel übernimmt Domorga-
nist Markus Eichenlaub, die Gesamt-
leitung hat Domkapellmeister Mar-
kus Melchior. Das „Stabat mater“
für Soli, Chor und Orchester von Jo-
seph Haydn steht im Mittelpunkt am
26. März. Der Speyerer Domchor,das Heidelberger Kantatenorchester
und die Gesangsolisten Simone
Schwark (Sopran), Regina Grönegreß
(Alt), Christian Dietz (Tenor) und Ek-
kehard Abele (Bass) musizieren un-
ter der Leitung Melchioris.Das Orchester der Städtischen Mu-
sikschule Speyer (Leitung: Daniel
Spektor) spielt am 2. April im Hoch-
chor des Domes den Zyklus „Die sie-
ben Worte unseres Erlösers am Kreu-
ze“ von Haydn. Eine mittelalterliche
Klangwelt will das Stuttgarter En-
semble Cosmedin am 9. April im
Dom ausbreiten, um die Salierzeit
akustisch lebendig werden zu las-
sen. Zum Abschluss am 16. April ge-
staltet Markus Eichenlaub unter
dem Oberbegriff „O Traurigkeit, o
Herzleid“ eine Stunde mit Orgelmusik
zur Karwoche. Der Eintritt zu den
Konzerten ist frei. (is)Die Kurse sollen regelmäßig den gan-
zen Tag über angeboten werden.Wie vielfältig die Spritzpistole ein-
gesetzt werden kann, sollen Vorfüh-
rungen von Body- und Nailpainting
zeigen. Neben der Körperbemalung
gibt es auch Tipps fürs Make up. Die
ausstellenden Künstler, die für ihren
Stand keine Gebühr zahlen, sind ver-
pflichtet, in der Messehalle an ihren
Bildern zu arbeiten. „So bekommen
die Besucher einen guten Eindruck
von der unterschiedlichen Herange-
hensweise und können direkt Fragen
stellen“, erklärt Norbert Klug.Er selbst betreut neben seiner Ar-
beit als Organisator den Stand des of-
fenen Ateliers der Kreisvolkshoch-
schule. Dort treffen sich jeden Mit-
woch in Schifferstadt etwa 17 „Air-
brush-Infierte“ aus der gesamten
Region, von Karlsruhe über Heidel-
berg, Mannheim und Lorsch. Für
Klug ist Airbrush „die vollkommene
Art, Kunst darzustellen“. Ein-
schränkungen oder Vorschriften
gebe es so gut wie nicht, gesprüht
werden kann mit Öl-, Aquarell-,
Acryl- oder sogar Lebensmittelfarbe,
auch Buntstifte oder Spachtelmasse
kommen zum Einsatz. Ist der Unter-
grund entsprechend vorbereitet, ist
es völlig egal, ob man eine Torte, ein
T-Shirt oder einen Motorradhelm ge-
staltet – oder ganz normal auf Lein-
wand arbeitet.Bekannt aus der Airbrush-Szene
sind vor allem fotorealistische Bil-
der, gerne von schnellen Autos oder
gut gebauten Frauen. Doch das ist
nur ein kleiner Teil des Spektrums.
„Viele berühmte Künstler verwen-
den Airbrush, weil die Effekte so toll
sind – sie sagen es nur nicht“, weiß
Klug. Auch etliche Aquarellmaler aus
seinen Kursen machen ihren Bildhin-
tergrund inzwischen mit Airbrush.
Die Farbe, die so dünn wie Wasser
ist, trocknet direkt, gesundheitlich
sei sie völlig unbedenklich und stin-
ke nicht. Nur vor einer Sache warnt
Klug: „Airbrush ist eine Droge. Wer
einmal damit anfängt, kommt nicht
mehr davon los.“

INFO

- Airbrush-Messe, 9. und 10. April, Fried-
rich-Ludwig-Jahn-Halle Bobenheim-Rox-
heim. Geöffnet samstags, 10 bis 18
Uhr, und sonntags, 10 bis 17 Uhr. Eine
Tageskarte kostet 2,50 Euro, eine Zwei-
tageskarte 4 Euro. Jugendliche bis 14
Jahre sind frei.
- Infos unter www.dieairbrushmesse.de
und bei der Gemeinde Bobenheim-Rox-
heim, Telefon 06239 9391309.

KULTUR-MAGAZIN

Rock für guten Zweck
mit Peter GunFRANKENTHAL. Einem Frankentha-
ler Musikprojekt soll der Erlös des Be-
nefitkonzertes des Lions Clubs am
Samstag, 19. März, 20 Uhr, in der
Tanzschule Fun und Swing im Neu-
mayerring zukommen. Die in der Vor-
derpalz bekannte siebenköpfige
Band Peter Gun unterhält dabei mit
Rock- und Pop-Klassikern der 70er-,
80er- und 90er-Jahre. Karten gibt es
im Vorverkauf für 8 Euro in Franken-
thal bei Mercedes Wedig, in der Tan-
zschule Fun und Swing, der Metzgerei
Büchle, bei Thalia, Birkenmeier, im
Kunstcafé Ambiente und auf der
Band-Homepage www.peter-gun.de.
An der Abendkasse kostet der Eintritt
10 Euro. (rhp)„Pälzischer Tartuff“: Für
Premiere gibt's noch KartenLAMBSHEIM. Molières Moralkomö-
die, in der ein Familienvater einem
skrupellosen Heuchler (Tartuff) seine
Familie samt Haus und Hof (fast) op-
fert, inszeniert das Theater am Tür-
mchen in Mundart. Aufführungen sind
im protestantischen Gemeindehaus
in der Stadtgrabenstraße an drei auf-
einander folgenden Wochenenden:
18., 19. (ausverkauft), 20. März; 25.,
26., 27. März und am 1. und 2. April.
Die Aufführungen an den Freitagen
und den Samstagen beginnen jeweils
um 20 Uhr und an den Sonntagen
um 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es bei
Marion Heiser, Telefon 06233 54455,
Marktstraße 7, Lambsheim, für 7
Euro. Bestellung per E-Mail: lena.heiser@t-online.de oder über www.tat-lambsheim.de. Für die Premiere,
aber auch für weitere Termine, gibt
es noch Karten. (rhp)Musikschule Leiningerland:
Bläser im WeinstraßencenterGRÜNSTADT. Der Fachbereich Blä-
ser der Musikschule Leiningerland
gibt mit Ensembles und Solisten am
Sonntag, 20. März, 11.15 Uhr, im
Weinstraßencenter ein Konzert quer
durch die Epochen. Der Eintritt ist
frei. (rhp)